



kommunal regional digital:

Einladung zu vier Online-Diskussionen zu kommunalen Herausforderungen

Veranstaltet von der Friedrich-Ebert-Stiftung, unterstützt durch die SGK



Die Welt ist im Wandel – nicht erst seit Beginn der Corona-Krise. Mobilitätswende, Klimawandel, Strukturwandel und Digitalisierung stellen vier der großen Herausforderungen für die Kommunen dar.

Zu diesen Themen möchten wir uns mit Ihnen austauschen, daher lädt Sie das Landesbüro NRW der FES, unterstützt durch die SGK NRW, zu einer Online-Diskussion mit Expert_innen und politischen Vertreter_innen ein.

Bitte melden Sie sich für jede Veranstaltung bis zum Vortag separat über den jeweils untenstehenden Anmeldelink an. Sie erhalten am Morgen des Veranstaltungstages per E-Mail einen Link zur Teilnahme.

Dienstag, 02.06.2020, 17.00 – 18.30 Uhr

„Mobilität von morgen – digital, bezahlbar, einfach“

Die Herausforderungen für den ÖPNV in der Stadt und auf dem Land, haben sich in den letzten Jahren rasant verändert. Gerade die Diskussionen rund um den Klimaschutz stellen die öffentlichen Verkehrsträger vor große Herausforderungen. Aber auch die Digitalisierung und vor allem die Bezahlbarkeit des ÖPNV schaffen große Spannungsfelder zwischen Verkehrsträgern, Kommunalpolitik und den Menschen, die den ÖPNV nutzen sollen und wollen. Diskussion mit:

Michael Hübner, MdL, stv. SPD-Fraktionsvorsitzender im Landtag NRW

Prof. Dr. Michael Roos, Ruhr-Universität Bochum

Moderation: Tom Hegemann, Journalist und Moderator

Donnerstag, 04.06.2020, 17.00 – 18.30 Uhr

„Dem Klimawandel begegnen – sozial, gerecht, nachhaltig“

Der Klimawandel beschäftigt die Kommunalpolitik nicht erst seit den Demonstrationen von Fridays-for-Future. Saubere Luft in unseren Kommunen, bezahlbare Stromrechnungen und nachhaltiger Ausbau erneuerbarer Energien sind seit jeher das Markenzeichen sozialdemokratischer Kommunalpolitik. Die soziale Frage nicht aus dem Blick verlieren und dennoch alles dafür tun, dass der Klimawandel positiv beeinflusst wird: Das ist unsere Aufgabe! Diskussion mit:

Andreas Mucke, Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal

Oliver Wagner, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

Moderation: Tom Hegemann, Journalist und Moderator

Montag, 08.06.2020, 17.00 – 18.30 Uhr

„Die Kommune wird digital – Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung“

Digitalisierung ist in aller Munde. Oft verbunden mit dem sogenannten Breitbandausbau und einer digitalen Verwaltung. Doch endet die Aufgabe der Kommunalpolitik nicht mit dem Legen von Kabeln und dem Bereitstellen von digitalen Bebauungsplänen. Digitalisierung ist ein Teil der Daseinsvorsorge. Digitale Schulen, digitale Bürgerdienste, intelligente Verkehrslenkung und Ratsinformationssysteme sind nur ein paar, der unzähligen neuen "digitalen Baustellen" der Kommunalpolitik. Diskussion mit:

Karin Welge, Stadtdirektorin der Stadt Gelsenkirchen

Maik Luhmann, Stabsstelle Vernetzte Stadt, Gelsenkirchen

Moderation: Tom Hegemann, Journalist und Moderator

Dienstag, 09.06.2020, 17.00 – 18.30 Uhr

„Arbeit der Zukunft – sicher, sozial, wohnortnah“

Der Strukturwandel hat die Kommunen seit Jahren fest im Griff. Aus Industrie wurde Dienstleistung, Dienstleistung wird immer globaler und die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt. Im Rheinischen Revier wird nach dem Ende der Steinkohle, auch die Braunkohle ihr Ende finden. Eine Herausforderung auch für die Kommunalpolitik. Wie kann dieser Wandel gestaltet werden und wie können Arbeitsplätze geschaffen werden, die die Menschen auffangen, die durch den Wandel keine Arbeit mehr finden? Diskussion mit:

Sascha Solbach, Bürgermeister der Stadt Bedburg

Anja Weber, Vorsitzende des DGB NRW

Rainer Thiel, Braunkohlenausschuss Köln

Moderation: Tom Hegemann, Journalist und Moderator

Die Friedrich-Ebert-Stiftung nutzt für ihre Onlineangebote die leistungsfähige Software der US-Firma www.zoom.us. Die technische Infrastruktur von Zoom ist auf US-Servern hinterlegt. Die FES selbst legt im Zoom-System keine Daten von Teilnehmenden an. Das Anmeldemanagement erfolgt ausschließlich über die FES-eigene Datenbank. Im Sinne von Datensparsamkeit ist es möglich, den Zoom-Raum mit abgewandelter Namensgebung (z.B. nur Vorname oder Dienststelle) zu betreten.

Für weitere Informationen siehe: <https://zoom.us/de-de/privacy.html>.

Die Audio- und Webcam-Nutzung steht während des Live-Chat nur den Referent_innen und Moderator_innen zur Verfügung. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit die Chat-Funktion für Fragen und Kommentare zu nutzen. Eine Verpflichtung dazu besteht selbstverständlich nicht.